

- 17.00 **Evangelische Abendmahlsfeier mit Prof. Dr. Alexander Deeg in der Konstantin-Basilika, Trier**
- 18.00 Rückfahrt ins Tagungshaus
- 18.30 Abendessen
- n. Absprache Singrunde mit Gottesdienstvorbereitung – Komplet (KMD Prof. Matthias Kreuels, Aachen)

Donnerstag, 6. Juli

- 7.30 Morgenlob
- 8.00 Frühstück
- 9.00–10.30 **Liturgie und Gebet. Zusammenfassung, Perspektiven, Ausblick** (Prof. Dr. Alexander Deeg, Universität Leipzig, und Univ.-Prof. Dr. Alexander Zerfaß, Paris-Lodron-Universität Salzburg)
- 10.30 Stehkafee
- 11.00–12.00 Abschlussrunde
- 12.00 Abschluss der Sommerakademie (Dr. Marius Linnenborn, Deutsches Liturgisches Institut, Trier, und Dr. Konrad Müller, Gottesdienst-Institut Nürnberg)
- 12.30 **Reisesegen und Mittagessen**

Tagungsort

Deutsche Richterakademie – Tagungsstätte Trier, Berliner Allee 7, 54295 Trier

Tagungsleitung

Prof. Dr. Alexander Deeg, Universität Leipzig
Univ.-Prof. Dr. Alexander Zerfaß, Paris-Lodron-Universität Salzburg

Tagungsorganisation

Dipl.-Theol. Manuel Uder M.A., Deutsches Liturgisches Institut, Trier

Tagungssekretariat

Deutsches Liturgisches Institut, Trier
Otilie Fußangel, Tel. 0 (049) 651 94808-23
beantwortet Ihre Fragen zur Veranstaltung montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr. E-Mail: fussangel@liturgie.de

Weitere Informationen im Internet: www.liturgie.de

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich mit beiliegender Antwortkarte, per Fax oder E-Mail.
Fax: 0 (049) 651 94808-33, E-Mail: fussangel@liturgie.de

Tagungskosten
Teilnehmerbeitrag: für die gesamte Tagungsdauer 190,00 €
Unterkunft und Verpflegung
Vollpension im EZ 160,00 €
Vollpension im DZ 150,00 € (pro Person)
Verpflegung ohne Übernachtung/Frühstück: 100,00 €
Zusätzliche Übernachtung mit Frühstück vom 2. auf den 3. Juli bei Anreise möglich: je 35,00 €; vom 6. auf den 7. Juli ist keine Zusatzübernachtung möglich
Ermäßigung: Wir gewähren auf Nachweis für Studierende eine Ermäßigung auf den Teilnehmerbeitrag.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine frühzeitige Anmeldung ist von Vorteil. Eine Warteliste wird bei Bedarf eingerichtet.

Ausfallgebühr
Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zwei Wochen vor Tagungsbeginn um eine entsprechende Benachrichtigung, andernfalls müssen wir 55 % des vollen Tagungsbeitrags (inkl. gebuchter Übernachtung und Verpflegung) in Rechnung stellen. Drei Tage vorher wird der volle Tagungsbeitrag berechnet. Die Gebühr entfällt, sofern verbindlich eine andere Person benannt wird oder jemand von der Warteliste nachrückt.

Anreise
Deutsche Richterakademie – Tagungsstätte Trier, Berliner Allee 7, 54295 Trier, Tel. 0(049)651 9361 0, trier@deutsche-richterakademie.de, www.deutsche-richterakademie.de

Die Deutsche Richterakademie (nicht zu verwechseln mit der Europäischen Rechtsakademie Trier, ERA) liegt im Stadtteil Heiligkreuz, etwa 3 km vom Hauptbahnhof entfernt.
Bus: Ab Hauptbahnhof Trier erreichen Sie tagsüber die Deutsche Richterakademie mit dem Stadtbus bis zu den Haltestellen Peter-Wust-Str. (tagsüber Umstieg bei Porta Nigra) oder Adolf-Kolping-Straße. Von letzterer gelangen Sie über einen Fußweg in die Berliner Allee. Dann sind es noch ca. 50 m bis zur Deutschen Richterakademie. Liniennetzplan unter www.vrt-info.de.
PKW: Aus Richtung Koblenz/Saarbrücken (A 48/A 1) kommend am Ende der Autobahn geradeaus zur Moseluferstraße (nicht Abfahrt Trier-Nord, Stadtmitte); entlang der Mosel bis zur Römerbrücke (zweite Moselbrücke). Aus Richtung Köln/Bitburg (B51) kommend die Mosel Richtung Zentrum überqueren. Nach rechts auf die Moseluferstraße einbiegen; entlang der Mosel bis zur Römerbrücke. Unmittelbar hinter der Römerbrücke links abbiegen Richtung „Mariahof“. Der Weg führt an den linkerhand gelegenen Kaiserthermen vorbei in einen Kreisverkehr, den man rechts wieder verlässt. Nach ca. 500 Metern, an der zweiten Ampel nach Verlassen des Kreisverkehrs links einordnen. Nach weiteren 400 Metern finden Sie die Akademie auf der linken Seite.



Die Sommerakademie findet statt in Trägerschaft der Katholischen Erwachsenenbildung Trier.



TRIERER SOMMER-
AKADEMIE LITURGIE

Liturgie und Gebet

3. bis 6. Juli 2017
Montag - Donnerstag

Foto: S. Angerhausen



Gottesdienst
Institut

DEUTSCHES
LITURGISCHES
INSTITUT
WWW.LITURGIE.DE

Einladung

„Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen...“ (Röm 8,26) – Das Pauluswort aus dem Römerbrief gilt heute in besonderer Weise, denn das Beten hat für evangelische und katholische Christen längst an Selbstverständlichkeit verloren. Dabei ist das Gebet – so Martin Luther – neben und nach der Predigt das Wichtigste im Leben der Christenmenschen, das „höchste Amt in der Christenheit“. Und zweifellos ist das Gebet der zentrale Vollzug im Heilsdialog des Gottesdienstes, so dass sich dieser insgesamt als Gebet beschreiben lässt: Gottes Wort an uns und unsere Antwort in Gebet und Lobgesang, wie es Martin Luther in seiner berühmten Torgauer Predigt ausdrückt und wie es auch das Zweite Vatikanische Konzil ganz ähnlich formuliert.

Was für eine Bedeutung kommt dem Beten in Bibel, Theologie und Gottesdienst zu? Welche musikalischen Ausdrucksformen kennt das Gebet? Wie beten Juden und Muslime? Aus verschiedenen konfessionellen Blickwinkeln möchte die diesjährige Sommerakademie in Vorträgen und Workshops Zugänge zum vielschichtigen Phänomen „Gebet“ aufzeigen und neue Perspektiven für diesen Grundvollzug christlichen Lebens eröffnen.

Die 16. Trierer Sommerakademie findet statt in ökumenischer Zusammenarbeit mit dem Gottesdienst-Institut der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern.

Dr. Marius Linnenborn

Leiter des Deutschen Liturgischen Instituts, Trier

Dr. Konrad Müller

Leiter des Gottesdienst-Instituts, Nürnberg

Prof. Dr. Alexander Deeg

Universität Leipzig, Tagungsleitung

Prof. Dr. Alexander Zerfaß

Paris-Lodron-Universität Salzburg, Tagungsleitung

Dipl.-Theol. Manuel Uder M.A.

Deutsches Liturgisches Institut, Tagungsorganisation

Programm

Montag, 3. Juli

- 10.00 Begrüßungskaffee
- 10.15–10.45 **Begrüßung und Eröffnung der Sommerakademie** (Dr. Marius Linnenborn, Deutsches Liturgisches Institut, Trier, und Dr. Konrad Müller, Gottesdienst-Institut Nürnberg)
- 10.45–12.15 **Liturgie und Gebet. Grundlegendes & Herausforderndes oder: „Wir wissen nicht, was wir beten sollen ...“ (Röm 8,26)** (Prof. Dr. Alexander Deeg, Universität Leipzig, und Univ.-Prof. Dr. Alexander Zerfaß, Paris-Lodron-Universität Salzburg)
- 12.30 Mittagessen
- 13.45 Kurzgebet am Mittag
- 14.00–15.30 **Abba, Vater. Annäherungen an den Gebetsglauben Jesu** (Prof. Sr. Margareta Gruber OSF, Philosophisch-Theologische Fakultät Vallendar)
- 15.30 Stehkaffee
- 16.00–17.30 **Den Grund heraus schütten. Evangelische Zugänge zur Theologie des Gebets** (PD Dr. Eva Harasta, Evang. Akademie zu Berlin)
- 17.45–18.15 Vesper
- 18.30 Abendessen
- n. Absprache Singrunde mit Gottesdienstvorbereitung – Komplet (KMD Prof. Matthias Kreuels, Aachen)

Dienstag, 4. Juli

- 7.30 Morgenlob
- 8.00 Frühstück
- 9.00–10.30 **„Lasset uns beten“. Formen und Funktionen liturgischen Gebets** (Prof. Dr. Ansgar Franz, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz)
- 10.30 Stehkaffee
- 10.45–12.15 **Täglich, gemeinsam und öffentlich beten – neue Zugänge zu einem alten Konzept** (PD Dr. Achim Budde, Burg Rothenfels)

- 12.30 Mittagessen
- 14.15 Kurzgebet am Mittag
- jeweils 14.30–15.45 und 16.00–17.15
Workshop I: **Fürbittgebet als liturgische und politische Herausforderung** (Prof. Dr. Alexander Deeg, Universität Leipzig)
- Workshop II: **Die epischen Realisierungsmuster gottesdienstlicher Gebete** (Pfr. Jens Uhlendorf, Gottesdienst-Institut Nürnberg)
- Workshop III: **„Wer singt, betet doppelt“. Musikalische Formen des Gebets** (Dr. Marius Linnenborn, Deutsches Liturgisches Institut, Trier)
- Workshop IV: **Zeugen christlicher Gotteserfahrung aus 2000 Jahren – Anregungen zur Erneuerung des christlichen Gebets heute** (Prof. em. Dr. Dr. Hansjakob Becker, Johannes Gutenberg-Universität Mainz)
- 18.00 Abendessen
- 19.30-20.30 **Katholische Eucharistiefeier mit Bischof Dr. Stephan Ackermann in St. Maternus, Trier**
- n. Absprache Singrunde mit Gottesdienstvorbereitung – Komplet (KMD Prof. Matthias Kreuels, Aachen)

Mittwoch, 5. Juli

- 7.30 Morgenlob
- 8.00 Frühstück
- 9.00–10.30 **„Vielleicht hält Gott sich einige Dichter“ (Kurt Marti) – Gebet und Literatur** (Dr. Gabriele von Siegroth-Nellessen, Literaturwissenschaftlerin, Pulheim)
- 10.30 Stehkaffee
- 10.45–12.15 **Das Gebet im Judentum und im Islam. Zwei Impulsreferate** (Rabbinerin Dalia Marx, Ph.D., Hebrew Union College – Jewish Institute of Religion, Jerusalem/ N.N.)
- 12.30 Mittagessen
- 13.45 Kurzgebet am Mittag
- 14.00–17.00 **Exkursion Orte des Gebets: Synagoge Trier und Evangelische Kirche zum Erlöser (Konstantin-Basilika)**